

Samstag, 12. Mai

Round-Table-Gespräch

Benachteiligte Jugendliche – (noch) eine Zielgruppe für Kirchengemeinden?

14:00 – 15:00 Uhr

Stand VB 38 auf der Kirchenmeile

Viele Diözesen in Deutschland befinden sich im Umbruch. Kirchen werden geschlossen, Pfarreien zusammengelegt. Zukunftsbild- und Perspektivprozesse versuchen, eine Kirche von morgen zu entwickeln. Der Dienst am Menschen – diakonisches und caritatives Handeln – soll auch in Zukunft ein Handlungsfeld der Kirche bleiben.

Engagierte Christen – Priester wie Adolf Kolping oder Johannes Bosco und viele Laien – haben sich für junge Menschen in Not eingesetzt und setzen sich heute noch ein. Aber wo kommen heute noch benachteiligte Jugendliche in Kirchengemeinden vor? Wie kann in Kirchengemeinden diakonisches Handeln für diese jungen Menschen umgesetzt werden? Welche Rolle spielen benachteiligte Jugendliche in den diözesanen Veränderungsprozessen?

Antworten auf diese und weitere Fragen suchen wir gemeinsam mit:

Klaus Pfeffer, Generalvikar des Bistums Essen

Prof. Dr. Patrik C. Höring, Philosophisch – Theologische Hochschule SVD St. Augustin

Andreas Hildebrand, Vorsitzender der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit im Erzbistum Köln

Moderation:

Stefan Ewers, LAG KJS NRW



Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit
(BAG KJS) e. V.
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf
www.bagkjs.de
Tel.: 0211 / 94485-0
E-Mail: bagkjs@jugendsozialarbeit.de
Informationen zur Jugendsozialarbeit erhalten Sie auf unserer Webseite und über unseren Newsletter, den Sie unter www.jugendsozialarbeit.news abonnieren können.

jugendsozialarbeit.news



Denken in Chancen!

Landesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit
Nordrhein-Westfalen e. V. (LAG KJS NRW)
Ebertplatz 1, 50668 Köln
www.jugendsozialarbeit.info
Tel.: 0221 / 165379-0
E-Mail: info@jugendsozialarbeit.info
Informationen zur Jugendsozialarbeit in NRW erhalten Sie auch in unserem Newsletter, den Sie auf unserer Webseite abonnieren können.

Gestaltung: buerpecher.de

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ERZBISTUM KÖLN



Programm

Katholische Jugend- sozialarbeit auf dem Katholikentag 2018

Chancen und Perspektiven für benachteiligte junge Menschen

Donnerstag, 10. Mai

Fachveranstaltung
**Jugendsozialarbeit in einer
gespaltenen Gesellschaft.
Fremde, Nachbarn, Freunde.**

14:00 – 15:30 Uhr
MCC Halle Münsterland
Eingang Congress Centrum
1. OG in der Galerie

Deutschland ist ein Einwanderungsland und wird grundlegend von Migrationsphänomenen geformt. Dieser gesellschaftliche Wandel ist jedoch bislang nicht im Bewusstsein aller verankert. Aktuell ist eine starke Zunahme polarisierender Einstellungen festzustellen. Jugendliche mit Migrationshintergrund, Jugendliche mit Fluchterfahrungen, individuell beeinträchtigte und/oder sozial benachteiligte junge Menschen oder von Armut betroffene junge Menschen können in mehrfacher Hinsicht Opfer von Rechtspopulismus und Fremdenfeindlichkeit werden. Andere Jugendliche lassen sich von rechtspopulistischen Gedanken ansprechen und sind manipulierbar.

Wie kann Jugendsozialarbeit diesen unterschiedlichen Herausforderungen gerecht werden? Welche Handlungsnotwendigkeiten bestehen?

Mitwirkende:

Prof. Nausikaa Schirilla, KH Freiburg
Christine Müller, LAG KJS NRW
Martin Patzelt (CDU), MdB
Matthias Marienfeld, Don Bosco Club Köln

Moderation:

Michael Kroll, Vorstand BAG KJS,
Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

Donnerstag, 10. Mai

Mitmach
AKTION

**Upcycling ...
und plötzlich ist ein Engel da**

10:00 – 15:00 Uhr
Stand VB 38 auf der Kirchenmeile

Bei der Mitmach-Aktion „Upcycling ... und plötzlich ist ein Engel da“ können Standbesucher/-innen mit Jugendlichen aus dem IN VIA St. Lioba Berufsförderzentrum in Paderborn kleine Engel zum Mitnehmen basteln und miteinander ins Gespräch kommen.

Freitag, 11. Mai

Mitmach
AKTION

Metall-Figuren gestalten

9:30 – 14:30 Uhr
Stand VB 38 auf der Kirchenmeile

Standbesucher/-innen können mit jungen Menschen aus dem RESPEKT-Projekt WORK4YOU des Don-Bosco-Clubs Köln kleine Metall-Figuren zum Mitnehmen erstellen und miteinander ins Gespräch kommen.

Freitag, 11. Mai

Round-Table-Gespräch
**Ausbildung und Teilhabe für alle
jungen Menschen sichern –
Das Recht auf Ausbildung umsetzen**

12:00 – 12:45 Uhr
Stand VB 38 auf der Kirchenmeile

Nach wie vor findet rund ein Drittel aller Schulabgänger/-innen keine Ausbildungsstelle, sondern besucht ein Angebot im Übergangssystem. Auch die Zahl der jungen Menschen, die am Ende ohne Ausbildungsabschluss bleiben, ist mit 13,9 % trotz guter Konjunktur sehr hoch. Gerade Jugendliche mit Hauptschulabschluss bzw. mit Förderbedarf gehen häufig leer aus. Auch junge Menschen mit Migrationshintergrund haben es oft sehr schwer, einen Ausbildungsplatz zu bekommen und bleiben überdurchschnittlich häufig ohne Berufsabschluss. Dazu kommt eine hohe Zahl an Abbrüchen, über 20 % der Verträge werden wieder gelöst. Kann eine Ausbildungsgarantie diese Situation ändern? Brauchen wir ein verbindliches Recht auf Ausbildung und wie könnte dieses verbindlich umgesetzt werden? Könnte es dazu beitragen, die Situation am Übergang von der Schule in den Beruf neu zu organisieren?

Antworten auf diese Fragen suchen wir gemeinsam mit:

Marco Schmitz (CDU), MdL NRW
Nobert Wichmann, DGB Bezirk NRW
Ludger Urbic, BDKJ
Angefragt: Hartmut Sturm,
Hamburger Institut für berufliche Bildung

Moderation:

Andrea Pingel, BAG KJS